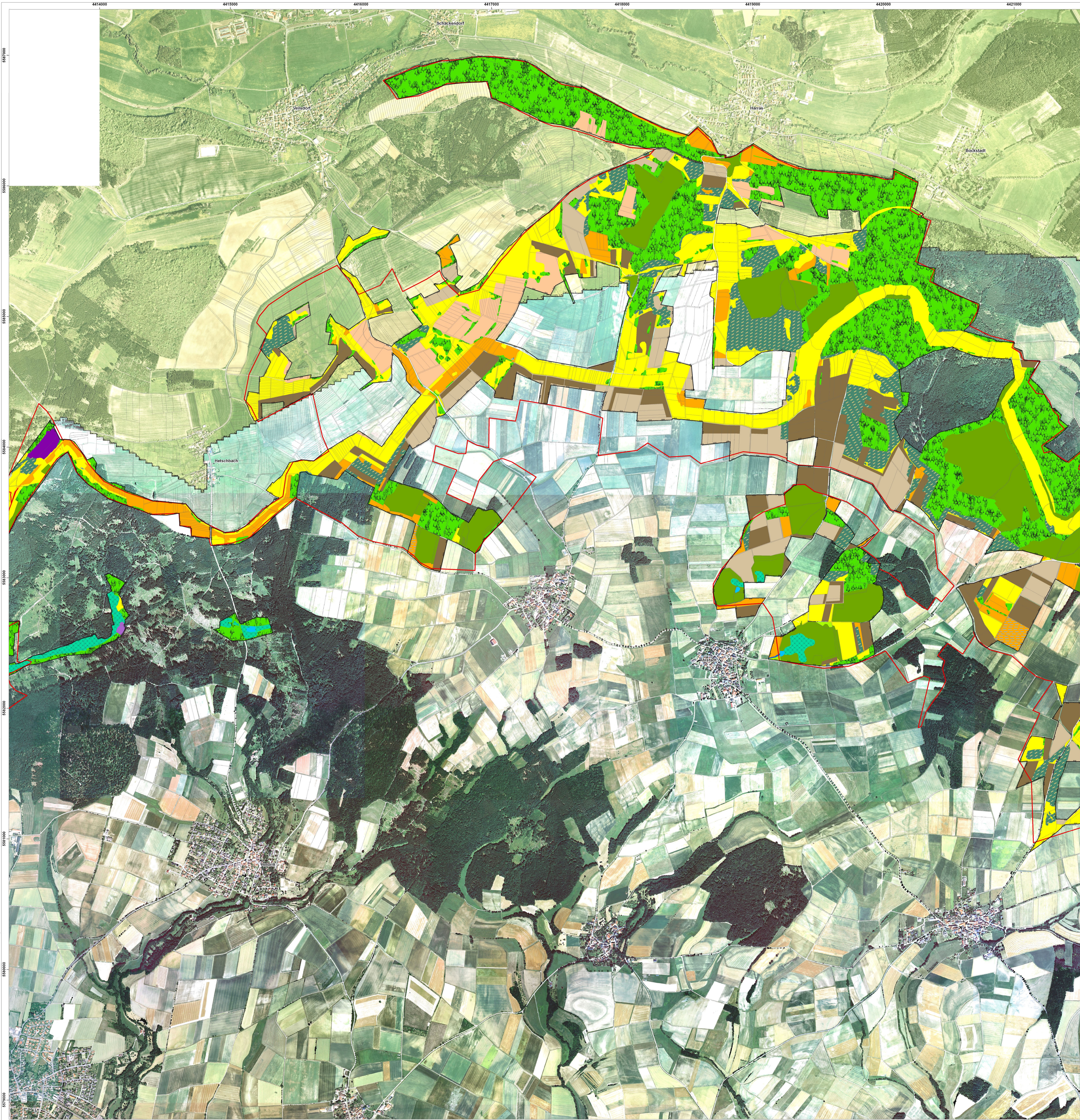




Legende

- Flurgrenzen
- Kerngebietsgrenze (Stand: Mai 2013)
- Kerngebietsgrenze (Stand: 04.04.2011)

Entwicklungsziele

- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung dystropher Moorgewässer und Teiche mit ihren Verlandungszonen durch eine extensive Pflege und/oder Nutzung; Artenschutz: Moorlebkäfer;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher Klein-, Stillgewässer und Teiche mit Verlandungszonen; Artenschutz: Kammolch und Laufmolch;
- Schutz und Regeneration naturnaher und biologisch durchgängiger Fließgewässer und angrenzender naturnaher Uferstreifen als Puffer zum Schutz der Wasserqualität. Zielarten: Bachmuschel incl. Wirtsfische (Rodachsystem und Fortitz), Nase (Rodachsystem), Neunauge und Grüne Keiljungfer (Fortitz), Fischotter;
- Erhalt und Entwicklung extensiv genutzter Ackerflächen (insb. Kalkschieben- und Sandäcker), und langjähriger Ackerbrachen. Artenschutz: Ackerwildkräuter, Feldbrüter und Braunkühnen;
- Entwicklung einer extensiven Ackernutzung wünschenswert
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von trockenen bis feuchten Zwergstrauchheiden, Sandpioniergrasen und Borstgrasrasen mit Schwerpunkt im Grünen Band. Artenschutz: Ziegenmelker und Heideleiche;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von strukturreichen (Kalk-)Magerrasen und dem damit verzahnten mesophilen, extensiv genutzten mageren Flachland-Mähwiesen. Zielarten: Flora (Kuchenschelle) und Fauna (Rottflügelige Schnarschrecke, Esparsetten-Wildchen, Thymian-Blauling, Ehrenpreis-Scheckenfalter, Raubwürger);
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von extensiv genutztem Frisch-, Feucht- und Nassgrünland insbesondere in Auen. Artenschutz: Trollblume;
- Erhalt und Entwicklung von extensiv genutztem, mesophilen Grünland, frischer bis wechselfrischer Ausprägung. Artenschutz: Wiesenknopf-Ameisenbläuling;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von strukturreichen, extensiv genutztem Feucht- und Nassgrünland mit Kleingewässern und Auenwäldern sowie angrenzenden feuchten Ackerflächen als Wiesenbrüterhabitate. Artenschutz: Bekassine, Braunkühnen, Kiebitz und Wachtelehre;
- Erhalt und Wiederherstellung von Grünland, auch durch Umwandlung aus Ackerflächen insbesondere in Auen, oder als Verbundstrukturen zu extensiv genutzten Lebensräumen.
- Erhalt und Regeneration von Mooren, Flachmoorwiesen und Streuwiesen durch extensive Pflege.
- Erhalt und Entwicklung von naturnahen Nassbrachen, Seggenrieden, Hochstaudefluren und offenen bis halboffenen Rohricht- und Schilfflächen. Artenschutz: Blaukehlchen
- Erhalt, Entwicklung, Wiederherstellung und Neuanlage von strukturreichen und extensiv genutzten Streuobstwiesen mit der Zielart Wendehals.
- Erhalt und Entwicklung von lichten, trockenen Kiefernwäldern mit Verbundfunktion von Trockenstandorten. Artenschutz: Heideleiche und Ziegenmelker;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher Wälder auf Sonderstandorten, insbesondere von Au-, Sumpf-, Bruch- und Moorwäldern sowie Schluchtwäldern mit eigenständiger Entwicklung;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher, alt- und totholzreicher Wälder, Feldgehölze und naturnahen Hecken. Artenschutz: Spechte, Hohltaube, Waldiedermäuse, Totholzkäfer, Baumpilze, Baummoose, Heckenbrüter;
- Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung historischer Ausschlagswälder und von Laubholz-Pionierwäldern im Grünen Band durch entsprechende Waldbewirtschaftungsformen mit ausreichendem Totholz- und Biotopbaumangebot. Artenschutz: Mittelspecht, Waldiedermäuse und Baummoose;
- Schutz und Entwicklung von artenreichen Nass- und Trockenstandorten in ehemaligen Abbaugruben durch Offenhalten der Standorte und Erhalt und Schaffung von Kleingewässern und Pionierlebensräumen; Artenschutz: Gelbbauchunke;
- Entwicklung und Wiederherstellung von Verbundstrukturen aus Gehölzeinseln in der offenen Landschaft als Wanderkorridor für die Wildkatze.

100 0 100 200 300 400 500 Meter

Blattschnittübersicht

Legende

- Kartenblattschnitt
- Kerngebietsgrenze (Stand: Mai 2013)

5 Kilometern

Pflege- und Entwicklungsplan mit sozioökonomischer Analyse
Naturschutzgroßprojekt Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal

Karte 6: Entwicklungsziele Blatt: 5

Auftraggeber:
Zweckverband Naturschutzgroßprojekt GRÜNES BAND Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal

Kartengrundlagen Bayern:
© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de
ATVIG © CLM 1000, Copyright © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2005

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Punkte als Eigentumsbereiche nicht geeignet

Kartengrundlagen Thüringen:
Die amtlichen Karten (Basisdaten) vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation bereitgestellt und werden gemäß Genehmigung Nr. 1612-00595/2007 genutzt

Maßstab: 1:10.000 Stand: September 2013

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. B. Reiser
Kartographie: Dipl.-Geogr. H. Hovewitz

Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie
Georg-Eger-Str. 1b
91134 Herbolzheim